

Seoul: Kontroverse um Tod von Bürgermeister

Seoul. Nach dem mutmaßlichen Suizid des Bürgermeisters der koreanischen Metropole Seoul, Park Won Soon, hat es weitere Informationen zu den Vorwürfen gegen ihn gegeben. Eine ehemalige Sekretärin im Bürgermeisteramt der südkoreanischen Hauptstadt hatte vor Parks Tod am Donnerstag Anzeige gegen ihn erstattet. Ihre Anwältin sagte am Montag vor Journalisten, die Mandantin beschuldige Park, sie vier Jahre lang regelmäßig bedrängt zu haben. Der 64jährige Park war kurz nach Mitternacht am Freitag an einem Berg im Norden von Seoul tot aufgefunden worden. Die Polizei geht davon aus, dass Park sich das Leben genommen hat. Rund 20.000 Menschen nahmen nach offiziellen Angaben am Montag an der Trauerkundgebung in Seoul teil. Zuvor waren mit einer Onlinepetition rund 500.000 Unterschriften gegen die Veranstaltung gesammelt worden. Trotz der Kontroverse ließ die Stadtverwaltung von Seoul einen Gedenkaltar vor dem Rathaus errichten und setzte eine fünftägige Trauerfeier an.

(dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/382179.seoul-kontroverse-um-tod-von-buergermeister.html>